

Anleitung: RPi-Monitor auf dem HamServerPi OE7BSH

Präambel

Für Linux/Raspberry Pis gibt es diverse Monitoring-Software. Am Standort OE7XXR wird hierzu auf das Software-Paket [RPi-Monitor](#) von Xavier Berger gesetzt, das einfach zu installieren ist, eine schöne grafische Oberfläche hat und auch über Langzeitstatistiken verfügt. Im Folgenden wird kurz erklärt, wie man dieses Paket herunter lädt und installiert (der Upload/die Installation von weiteren Paketes gilt übrigens generell, wobei auf Paket-Abhängigkeiten zu achten ist).

Generelles

Sollte der HamServerPi bereits im Hamnet hängen, benötigen wir vorab die entsprechenden Hamnet-Repositories der RWTH-Aachen: <http://web.db0sda.ampr.org/index.php/news/110-linux-installationserver-im-hamnet>

Anschließend wird unser Raspberry auf den aktuellen Stand gebracht:

```
sudo apt-get update
```

```
sudo apt-get upgrade
```

Wir benötigen vorab noch einige Pakete, die in den repositories liegen:

```
sudo apt-get install dpkg-dev librrds-perl libhttp-daemon-perl libjson-perl libipc-sharelite-perl libfile-which-perl
```

Download

Das eigentliche RPi-Monitor-Paket befindet sich in keinen Repository, wir müssen es uns daher direkt von der Webseite von Xavier Berger holen.

Hierzu gehen wir nach <https://github.com/XavierBerger/RPi-Monitor-deb/raw/master/packages/> und laden uns die aktuellste Paket-Datei auf unseren lokalen Rechner (im Beispiel: rpimonitor_2.9.1-1_all.deb)

Hinweis: Hängt unser HamServerPi noch im Internet, können wir das Paket direkt mit dem Befehl

```
wget https://github.com/XavierBerger/RPi-Monitor-deb/raw/master/packages/rpimonitor_2.9.1-1_all.deb
```

via SSH auf den pi laden. Wir sparen uns dann den nächsten Schritt „upload“.

Upload

Am lokalen Rechner nutzt uns die deb-Datei natürlich noch nichts. Wir laden sie daher auf unseren HamServerPi.

Als erstes verbinden wir uns mit einem FTP-Programm wie zB Filezilla zu unserem HamServerPi auf den das Paket aufgespielt werden soll:

IP-Adresse wie zugewiesen
(Standard)-User „sysop“
(Standard)-Passwort „hamsrvpi“
Port 22 SFTF

Wir befinden uns nunmehr direkt in /home/sysop und können mittels Drag&Drop das auf unserem lokalen Rechner befindlichen Paket auf den HamServerPi kopieren (mit normalen Benutzerrechten).

Installation

Nunmehr verbinden wir uns mittels SSH auf den HamServerPi und installieren mittels

```
sudo dpkg -i rpimonitor_2.9.1-1_all.deb
```

das Paket.

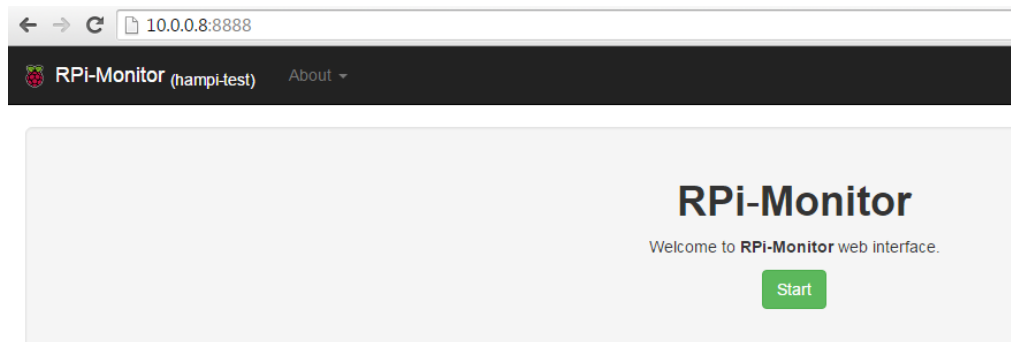
Anschließend können wir die Installationsdatei ggf. mit

```
rm rpimonitor_2.9.1-1_all.deb
```

vom Raspberry Pi löschen.

Grafische Oberfläche


Wir erreichen die grafische Oberfläche nunmehr mittels Serveradresse:8888 (also Port 8888) und starten mit START in die Oberfläche:





Das Statusfenster erscheint und zeigt bereits aktuelle Werte zu Temperatur, Auslastung etc. an:

10.0.0.8:8888/status.html

RPI-Monitor (hampi-test) Status Statistics Configuration About


 **Version**
 Processor: **ARMv6-compatible processor rev 7 (v6l)**
 Distribution: **Raspbian GNU/Linux 7 (wheezy)**
 Kernel version: **Linux 4.1.6+ armv6l**
 Firmware: **#810**
 Package(s): **45 upgradable(s)**

 **Uptime**
 Raspberry Pi time: **18:31:36**
 Uptime: **21 hours 25 minutes 30 seconds**

 **CPU**

Load 0.06 0.06 0.07
 0 1min 3 0 5min 3 0 15min 3

CPU frequency: **700MHz** Voltage: **1.2000V**
 Scaling governor: **ondemand**

 **Temperature**

Temperature
 49.23

Die Werte sind (derzeit) statisch, dies ändern wir indem wir in das Menü Configuration gehen und dort „Auto refresh status page“ aktivieren:

Configuration ×

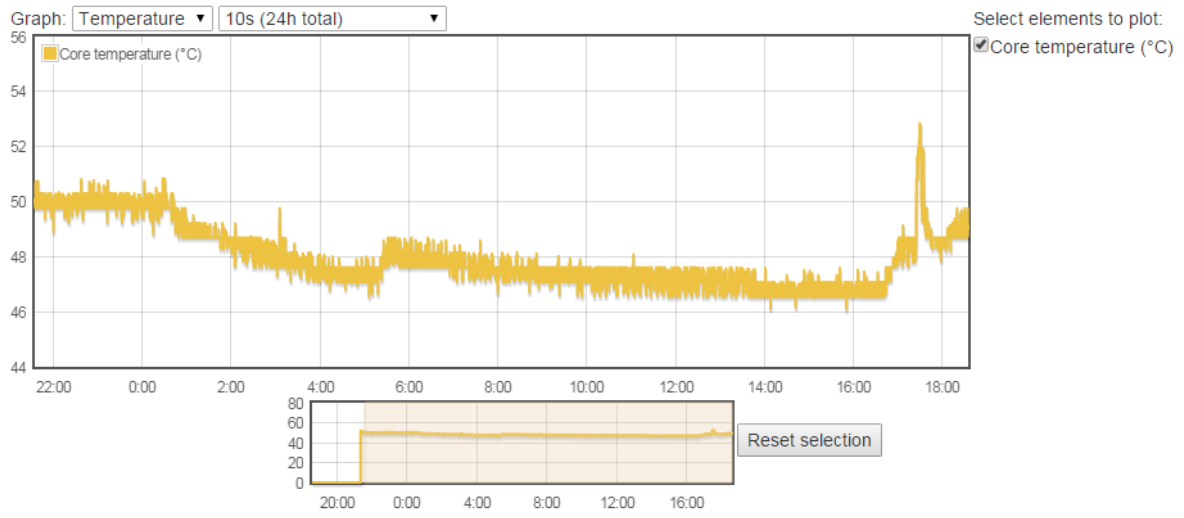
Show shellinabox menu
 Address
 Do not show warning on page close or refresh

Auto refresh status page

Default graph timeline

Close

Unter „Statistics“ lassen sich die zeitlichen Verläufe verschiedener Parameter anzeigen:



V 1.0, 20.9.2015

Bernd, OE7BSH – oe7bsh@oevsv.at